

V0543/21

**Bericht 2019/2020 zum Geschäft der Exzellenzstiftung Ingolstädter Wissenschaft - Ignaz Kögler**  
**(Referent: Herr Müller)**

**Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien vom 15.07.2021**

Herr Müller erläutert kurz die Vorlage der Verwaltung.

Herr Prof. Dr. Rosenfeld ergänzt den Vortrag von Herrn Müller zunächst mit dem Verweis darauf, dass er in seiner Rolle als Stiftungsvorstand der rechtlich unabhängigen Stiftung vortrage. Dieses Amt übe er ehrenamtlich (ohne Vergütung) im Nebenamt aus. Die Stiftung sei gegründet worden, um Wissenschaft und Forschung am Standort Ingolstadt zu unterstützen. In der Satzung sei festgelegt, dass dies durch Stipendien erfolgen solle. Deshalb sei ein Förderprogramm aufgelegt worden, das drei verschiedene Formate vorweise. Daraufhin zeigt Herr Prof. Dr. Rosenfeld die drei Förderlinien auf, die alle den Namen des großen Ingolstädter Mathematikprofessors Ignaz Kögler tragen. Er erläutert die Besonderheit des Wissenschaftsrates als Stiftungsorgan und seine Aufgaben bei der Bewilligung der Stipendien. Die Stiftung habe sich Anlagerichtlinien gegeben, die sich in Abstimmung mit der Stiftungsaufsicht an denen der Bürgerstiftung orientieren. Vom Vermögen her sei die Stiftung gut aufgestellt, das Grundstockvermögen sei zum Stichtag 31.12.2020 nominal und real erhalten. Es konnte eine Performance des Anlageportfolios bis dato von ca. 6 - 7 % erreicht werden, die allerdings durch die Erholung der Märkte nach dem Corona-bedingten Einbruch verursacht worden und daher untypisch sei. Die Stiftung stelle ihren Jahresabschluss nach handelsrechtlichen Grundsätzen auf, die Jahresabschlüsse 2019 (Rumpfsjahr) und 2020 seien von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Zieglmeier + Stark geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Nach Feststellung durch den Stiftungsrat seien die geprüften Jahresabschlüsse fristgerecht an die Regierung von Oberbayern als Stiftungsaufsicht übermittelt worden. Die Stadt bzw. das Rechnungsprüfungsamt sei mit der Prüfung nicht befasst, insofern werde der Jahresabschluss hier nur zur Kenntnis gegeben.

Stadtrat Dr. Kern zeigt sich erfreut über eine Vorlage, mit der der Sozial- und Stiftungsausschuss das Gemeinwesen bereichern dürfe. Ingolstadt sei schon immer eine Wissenschaftsstadt gewesen und Ignaz Kögler sei der Botschafter zwischen den Kulturen. In dieser schweren Zeit so solide zu wirtschaften, sei allen Dank wert. Stadtrat Dr. Kern regt an, in einem informellen Rahmen abseits der Stiftung über die Ergebnisse der Summer Camps einen Bericht zu erhalten.

Bei den Summer Camps sei es Auflage, die Ergebnisse öffentlich wirksam zu präsentieren, so Prof. Dr. Rosenfeld. Auch bei den Stipendien werde gefordert, dass im Sinne einer öffentlichen Vorlesung bzw. Veranstaltung die Bürgerschaft über die Arbeiten am Standort informiert werde. Insofern sei der Vorschlag von Stadtrat Dr. Kern bereits eingebaut und werde gerne aufgenommen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

